

L-02-094 Grün statt Grau - Für ein Berlin, das aufblüht und immer grüner wird

Antragsteller*in: Joachim Schmitt (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV)

Änderungsantrag zu L-02

Von Zeile 93 bis 98:

Wir wollen nicht nur vorhandenes Grün schützen, sondern vor allem auch neues Grün wachsen lassen. Wo notgedrungen Grün weichen muss, bestehen wir auf Ausgleich. Und zwar für innerstädtische Grünverluste nicht in ~~Brandenburg~~entfernter Stadtrandlage oder im Umland, sondern wirksam vor Ort. Möglichkeiten gibt es genug: Dachgärten, Entsiegelung, die Begrünung von Fassaden und Hinterhöfen ~~gehören woanders ganz selbstverständlich zum Stadtbild~~. Das wollen wir auch für Berlin – und zwar nicht nur in ausgewählten Ecken, sondern flächendeckend.

Begründung

Es geht um den angemessenen Ausgleich für Grünverluste in erfahrbarer räumlicher Nähe zum Eingriffsort bzw. mit nachvollziehbarer Ausgleichswirkung für diesen Ort. Die Stadt- bzw. Landesgrenze ist dafür nicht in jedem Fall ein wesentliches Kriterium.